

# Oststeirische Lichtsignale

Von Franz Kaplan

Die Gemeinde Raabau hat ein ehrgeiziges Bürgerbeteiligungsprojekt gestartet. Bis Ende 2009 will man alle Glühbirnen durch Energiesparlampen ersetzen.

Seit letztem Freitag ist die Gemeinde Raabau bei Feldbach eine europäische Vorzeige-Gemeinde. Zu diesem Anlass kam sogar Umweltminister Nikolaus Berlakovich persönlich in die Festhalle Raabau, um den Startschuss zur neuen Berühmtheit zu geben. Erstmals in Europa versucht eine Gemeinde, alle Glühbirnen zu verbannen und ersetzt sie durch Sparlampen.

Bürgermeister Franz Uller erzählte: „Vor vier Jahren wurde die Idee geboren, Raabau glühbirnenfrei zu machen. Auslöser war damals der Beitritt zum e5-Projekt. Da haben wir uns verpflichtet, alles zu tun, um Energie zu sparen.“

Obwohl manche Ortsbewohner anfänglich zweifelten, nehmen sie diese Aktion durch unsere Überzeugungsarbeit jetzt als guten Beitrag zur Umwelt ernst.“

Johann Hatzenbichler von Phillips erläuterte die Einsparungspotentiale der Energiesparlampe und unterstrich, wie leicht man damit auch etwas zur Verringerung des Kohlendioxidstoßes tun kann. Energiesparlampen scheinen vorerst teurer zu sein, sparen letztendlich aber nicht nur Strom, sondern auch Kosten. Hatzenbichler nannte ein Beispiel: „Bei 15 Lampen im Haushalt wird die Stromrechnung um über 100 Euro geringer.“

## Selbst etwas tun

Umweltminister Nikolaus Berlakovich hob in seiner Ansprache hervor: „Wenn man immer auf die anderen wartet, passiert nichts. Ich finde es großartig, was im Vulkanland gemacht wird.“ Dabei streute er der Gemeinde Raabau als Vordenker Blumen und zog den Vergleich mit der energieautarken Stadt Güssing. Aus den Händen von Landjugendobmann Thomas Weiß bekam er eine Skulptur aus alten Glühbirnen, in deren Mitte eine Energiesparlampe leuchtet, überreicht.

Projektpartner für die Raabauer ist das Elektrofachge-

schäft Klaus Zangl in Feldbach. Alle Produkte des Projektpartners Philips sind für Raabauer Haushalte und Betriebe in diesem Fachgeschäft zum Großhandelspreis zu erwerben. Die Differenz zum Einzelhandelspreis wird von Elektro Zangl gesponsert. Bei Vorlage der Sparlampen-Rechnungen im Gemeindeamt werden den Bürgern zusätzlich 20 Prozent des Gesamtpreises als Umweltför-

derung von der Gemeinde refundiert.

Bürgermeister Franz Uller schloss die Auftaktveranstaltung mit den Worten: „Unser Ziel ist es, bis Jahresende 2009 zur ersten glühbirnenfreien Gemeinde Europas zu werden. Wir Raabauer Bürger übernehmen Eigenverantwortung und steigen auf Energiesparlampen für die Raum- und Außenbeleuchtung um!“



Johann Hatzenbichler von Philips, Projektpartner Klaus Zangl, Minister Nikolaus Berlakovich und Bürgermeister Franz Uller drehen die ersten Energiesparlampen in die Fassungen (von links).

## Vorteile

- Über 40.000 Euro pro Jahr mehr für Raabauer Haushalte durch bis zu 80 Prozent Energieersparnis im Vergleich zu Glühbirnen.
- 107 Tonnen weniger Kohlendioxidemissionen in Raabau pro Jahr
- Energiesparlampen haben im Vergleich zu Glühbirnen eine sechs bis 15 Mal längere Lebensdauer.
- Einsparung ab der ersten Minute.



Landjugendobmann Thomas Weiß überreicht an Minister Berlakovich eine Glühbirnen-Skulptur.

Fotos: Kaplan

## Was ist e5?

Raabau ist eine e5-Gemeinde. e5 ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. Folgende Strategien werden verfolgt: Engagement der Gemeinden fördern, Energieeinsparungsmöglichkeiten ausschöpfen, Energieeffizienz steigern, erneuerbare Energieträger einsetzen, Emissionen senken. Weitere Infos: [www.e5-gemeinden.at](http://www.e5-gemeinden.at)